

Call for Paper

Hansestädte und Bischöfe
Pfingsttagung des Hansischen Geschichtsvereins
Hildesheim, 20.-22. Mai 2024

Prof. Dr. Rudolf Holbach, Oldenburg
Ass. Prof. Dr. Carsten Jahnke, Kopenhagen

Bewerbungsschluss 15. August 2023

Viele mittelalterliche Hansestädte waren zugleich Bischofsstädte oder hatten einen Bischof als Stadtherrn. Wie war also das Verhältnis zwischen Kaufleuten und ihren geistlichen Stadtherren resp. bischöflicher Landesherrschaft? Welche Rolle spielten Bischöfe, Kathedralen und Domklerus im hansischen Aktionsraum? Wie war das Verhältnis zwischen Hansetag und geistlicher Macht? Diese und andere Fragen soll im Blickpunkt der nächsten Jahrestagung des Hansischen Geschichtsvereins in Hildesheim stehen. In diesem Zusammenhang heißen wir Beiträge zu diesen oder den folgenden Themen willkommen:

- Durchsetzung und Ablösung, Akzeptanz oder Nichtakzeptanz bischöflicher Präsenz
- Das Verhalten bei Stiftsfehden, innerstädtischen Spannungen oder Spannungen mit mächtigen oder weniger mächtigen adeligen Herrschaftsträgern
- Die religiöse und kulturelle Dimension der Beziehungen zwischen Kaufleuten und Bischöfen
- Zentralfunktionen von Kathedraalkirchen für die Hansestädte
- Die verwandtschaftlichen und amtsbezogenen Beziehungen zwischen Bürgerschaft und Geistlichkeit
- Finanzielle Aspekte wie bürgerliche Stiftungen an Domkirchen, die Erhebung und Zahlung von Abgaben, Kreditgeschäfte
- Bischöfe und Domgeistlichkeit als Auftraggeber und Kunden.

Die Tagung findet in der Pfingstwoche in Hildesheim statt. Beiträge können auf Deutsch und Englisch gehalten werden. Die Reisekosten für die Referenten werden übernommen.

Themenvorschläge mit einem kurzen Abstract (max. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen, inklusive Kurzbiografie, Forschungsprojekt, disziplinärer Zuordnung und ggf. institutioneller Anbindung) werden erbeten an: jahnke@hum.ku.dk oder rudolf.holbach@uol.de.

Hanseatic Cities and Bishops
Whitsun Conference of the Hansischer Geschichtsverein
Hildesheim, 20-22 May 2024

Prof. Dr. Rudolf Holbach, Oldenburg
Ass. Prof. Dr. Carsten Jahnke, Copenhagen

Application deadline 15 August 2023

Many medieval Hanseatic cities were also bishop's cities or had a bishop as their city lord. So what was the relationship between merchants and their ecclesiastical city lords or episcopal sovereigns? What role did bishops, cathedrals and cathedral clergy play in the Hanseatic sphere of action? What was the relationship between the Hanseatic League and the ecclesiastical power? These and other questions will be the focus of the next annual conference of the Hanseatic Historical Society in Hildesheim.

In this context we welcome contributions on these or the following topics:

- Enforcement and replacement, acceptance or non-acceptance of episcopal presence.
- The behaviour during collegiate feuds, inner-city tensions or tensions with powerful or less powerful noble rulers.
- The religious and cultural dimension of relations between merchants and bishops
- Central functions of cathedral churches for the Hanseatic cities
- The kinship and office relations between the bourgeoisie and the clergy
- Financial aspects such as civic endowments to cathedral churches, the levying and payment of taxes, credit transactions
- Bishops and cathedral clergy as clients and customers.

The conference will take place in Hildesheim during Whitsun week. Contributions can be given in German and English. Travel expenses for speakers will be covered.

Proposals for topics with a short abstract (max. 2,000 characters with spaces, including short biography, research project, disciplinary classification and, if applicable, institutional affiliation) are requested to: jahnke@hum.ku.dk or rudolf.holbach@uol.de.